

# Volkswacht

für Schlesien

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3144  
Postfach-Konto: Postfach-Num. Breslau Nr. 5952.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hirschstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die Buchhandlung, Zigarrengeheiß, Marktstraße 140, sowie durch alle Ausleger zu beziehen. Preis jährlich 120.— Mt., monatlich 650.— Mt., von der Post abgeholt 641.— Mt. — Preis im Haus 650.— Mt.

Anzeigenpreis: In 10 Zeilen für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 10.— Mt., auswärts 52.— Mt., Anzeigen unter Text 10.— Mt., auswärts 52.— Mt., Stellenangebote 20.— Mt., Familienangelegenheiten, Verlobungen, Verlobungen und Hochzeiten 10.— Mt., kleine Anzeigen pro Wort 2.— Mt., das heißt Wort 2.— Mt., Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hirschstraße 4/6 sowie in familiären Zweifeln abgegeben werden.

## Morgen Befehung?

### Noch kein Vormarsch.

In Duisburg sind im Laufe der Nacht und heute morgen mehrere französische Truppenkörper eingetroffen. Die Truppen sollen heute folgen. In der Gegend von Neuf ist ein französisches Bataillon, ebenso wie eine, angekommen. Düsseldorf gleicht einem großen Heerlager. Eine Reihe von Schulen und Bürohäusern wurde beschlagnahmt und mit Truppen besetzt. Dauernd treffen neue Truppen-Transporte aller Waffengattungen ein. Die Kraftwagenbesitzer, denen ein Befehlshaber für frühere Kaiserer der Ober, der jetzigen Napoleon-Kaiserer, bringen. Im Falle der Nichtvorführung der Kraftwagen wird der Befehl vor das Militärgericht gestellt und kein Wagen kann in Beschlagnahme genommen werden. Wie die Berliner Morgenblätter aus Essen melden, sind die französischen Vorbereitungen zum Einmarsch in das Ruhrgebiet zum Abschluss gelangt. Die Spitzen der französischen Truppen werden für heute früh gegen 8 Uhr in Essen erwartet, während das Gros im Laufe des Tages folgen wird. Der Befehl an die Truppen lautet auf Befehung von Mülheim und Essen mit Umgebung. Für die Befehung von Gelsenkirchen und Bochum liegt ein Evidenzbefehl vor, dessen Ausführung erst als ein weiteres Druckmittel gegenüber dem Deutschen Reich gedacht ist.

Die belgische Telegraphenagentur meldet: Am Mittwoch vormittag werden belgische Truppen von verschiedenen Punkten aus nach Deutschland vordringen.

Essen, 10. Januar. Bis heute früh ist ein Vormarsch der französischen Truppen in unbefehltes Gebiet an keiner Stelle erfolgt. Die in Mülheim-Speldorf ausgelassenen Truppen sind in der Richtung Duisburg zurückgezogen worden.

### Die deutsche „Verfehlung“ auch bei den Kohlenlieferungen festgestellt.

Nach einer Meldung der Agence Havas hat die Reparationskommission am 10 Uhr 30 Minuten die Beratung über die deutschen Kohlenlieferungen für das Jahr 1922 begonnen. Sir John Bradburn habe vor allem die Gründe auseinandergesetzt, weshalb nach seiner Auffassung kein Antrag vorliege, eine Verfehlung Deutschlands bei den Kohlenlieferungen für 1922 festzustellen.

Nach einer späteren Meldung hat die Kommission mit drei gegen eine Stimme eine deutsche Verfehlung bei den deutschen Kohlenlieferungen für 1922 auf Grund des § 17, Unter II, Absatz 8, festgestellt.

### Und England?

Der französische Botschafter in London legte die britische Regierung von den französischen Operationsplänen im Ruhrgebiet in Kenntnis. In der Kabinettsitzung am Donnerstag wird auch die Lage erörtert werden, die sich infolge der französischen Operationen ergeben kann.

„Daily News“ zufolge wurde in amtlichen Kreisen in London gestern erklärt, daß die Frage der Zurückziehung des britischen Besatzungsheeres vom Rhein vom britischen Kabinett erwogen würde, daß jedoch die Zurückziehung für höchst unwahrscheinlich angesehen werde. In einem Artikel tritt „Daily Chronicle“ dafür ein, daß Großbritannien seine Truppen in Köln und seinen Vertreter in der Reparationskommission trotz seiner unbedenklichen Stellung dort beläßt, da soweit wie möglich die gemeinsame Maschine des Friedensvertrages neben der Separation Frankreichs beibehalten werden müsse, weil dadurch die Gefahren der Trennung vermieden würden und die Rückkehr der Alliierten zu einem Ueberkommen erleichtert werde. Die Zurückziehung der britischen Truppen vom Rhein würde jedoch das vollständige Ende der Entente bedeuten, die sich nach einem solchen Schlage nicht wieder erholen könne.

### Die englisch-amerikanischen Schuldenzahlungsverhandlungen.

Nach einer Meldung des Reuterschen Büros aus Washington wird der englische Schatzkanzler Baldwin bei den Beratungen über die englisch-amerikanischen Schuldenübernahme u. a. darauf hin, daß Großbritannien das am höchsten besetzte Land der Welt (?) sei, weil seine Schulden der gegenwärtigen und nicht der zukünftigen Generation aufgebürdet würden. Das von den Vereinigten Staaten geliehene Geld sei wieder in Amerika ausgegeben worden, so daß letzteres den Vorteil davon gehabt habe. Großbritannien habe bei der Prüfung seiner Finanzen festgestellt, daß ein großer Teil seiner Mitteln, nämlich seine Anleihen an die Alliierten, „eingefroren“ seien. Er behauptet, daß Großbritannien seine Schulden bis zum letzten Cent zurückzahlen werde und sprach die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, ein baldiges Ueberkommen zu erzielen, das nicht nur vorbildlich wirken, sondern auch dazu beitragen werde, die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Europas zu einer Lösung zu bringen.

Der amerikanische Schatzsekretär Mellon hob in seiner Erwiderung hervor, daß die amerikanische Kommission infolge des vom Kongreß angenommenen Gesetzes über die Regelung der Schulden lediglich eine beschränkte Vollmacht habe.

### Ein Aufruf des Reichspräsidenten an die bedrohte Bevölkerung.

Breslau, 9. Januar. Der Reichspräsident hat an die Bevölkerung des von der neuen Befehung bedrohten Gebietes folgenden Aufruf gerichtet, der durch öffentlichen Anschlag verbreitet worden ist:

Mitbürger!  
Gegenüber der militärischen Gewalt, schied sich fremde Willkür an, erneuert das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes zu verlegen. Abermals erfolgt ein Einbruch unserer Gegner in deutsches Land. Die Politik der Gewalt, die seit dem Friedensschluß Verträge verletzt und Menschenrechte mit Füßen tritt, bedroht das Kerngebiet der deutschen Wirtschaft, die Hauptquelle unserer Arbeit und das Brot der deutschen Industrie und der gesamten Arbeiterklasse. Die Ausführung des Friedensvertrages wird so zur absoluten Unmöglichkeit; zugleich werden die Lebensbedingungen des schwer leidenden deutschen Volkes noch weiterhin zerrüttet.

Der Vertrag von Versailles sollte den Völkern den ersehnten Frieden bringen. Was hier geschieht, ist aber die Fortsetzung des Unrechts und der Gewalt. Es ist Vertragsbruch, angetan einem entwaffneten und wehrlosen Volke. Deutschland war bereit, zu leisten, soweit seine Kraft reicht. Trotzdem wird es nun überfallen. Diesen Gewaltakt klagen wir vor Europa und der ganzen Welt an. Laut erheben wir unsere Stimme, daß hier eine fremde Macht das heilige Recht des deutschen Volkes an eigenen Boden und sein Recht zum Leben verewaltigt. Nun sollt Ihr für das ganze deutsche Vaterland das harte Los der Fremdherrschaft erdulden. Haltet aus in halbbender Treue, bleibt fest, bleibt ruhig, bleibt besonnen! Im Gefühl unseres guten Rechtes treten in erster Würde den fremden Gewalttätigen entgegen, bis der Morgen tagt, der dem Recht seinen Platz und Euch die Freiheit gibt. Wir aber geloben Euch Treue und Hilfe. Unsere rastlose Sorge wird es sein, und nichts soll ungeschehen bleiben, die Dauer der Fremdherrschaft abzukürzen, Eure Not zu lindern und den Weg zu einem wahren Frieden zu finden. In dem deutschen Gemeinsein und opferfreudiger Vaterlandsliebe werden die fremden Mächte, pläne zerschellen. Haltet allerseits hoch die deutsche Einheit und unser gutes Recht!

Reichspräsident Ebert. Reichskanzler Cuno.

Im Anschluß an den Aufruf des Reichspräsidenten an die Bevölkerung der zu besetzenden Gebiete schreibt der „Vorwärts“ zur Frage der „Einheitsfront“: „Bei aller Ablehnung einer jeglichen Einheitsfront mit nationalitätlichen Parteien und bei aller Erkenntnis der Sünden des egoistischen deutschen Großkapitalismus wird sich die Sozialdemokratie ihrer Aufgabe, für das bedrohte Recht des arbeitenden Volkes einzutreten, niemals entziehen.“

### Deutsche Rechtsverwehungen.

Zu der durch das Vorgehen Frankreichs geschaffenen Lage schreibt der „Vorwärts“: „Mehr denn je geht Gewalt vor Recht und die französische Tante, die heute oder morgen in den Straßen des Ruhrgebiets toben werden, werden über die Zwangsmaßnahmen des Völkerrechts nicht stolpern. Frankreich brauchte eben diese willkürliche Auslegung des Friedensvertrages, sonst hätte es mit der von ihr geforderten Entscheidung der Reparationskommission nichts anfangen können. Andererseits brauchte Poincaré diesen Spruch der Reparationskommission, um seine Stellung als Ministerpräsident zu retten. Das ist das ganze Geheimnis des französischen Vorgehens.“

Die „Vossische Zeitung“ weist auf die Ausführungen hin, die der jetzige Vorsitzende der Reparationskommission Barhou in Genua im Auftrage seines Ministerpräsidenten über die Unlösbarkeit der russischen Rechtsfrage dauernd gemacht habe und schreibt dazu: „Es muß Herrn Barhou eigenartig berühren, wenn er jetzt steht wie derselbe Mann, der sich in Genua als das juristische Gewissen der Kulturwelt aufspielte, jetzt in einer Weise internationales Recht läßt, das alles bisher in Rußland Geschene, worüber es sich schon bitter beklagte, weit in den Schatten stellt.“ Im selben Artikel bedauert die „Vossische Zeitung“, daß England und die Vereinigten Staaten nicht als letztes Mittel, um den französischen Ministerpräsidenten von seinem Plan des Einmarsches ins Ruhrgebiet abzuhalten, ihre Besatzungstruppen zurückgezogen hätten. Es gäbe jetzt nur noch eine Appellationsinstanz, die Vernunft des französischen Volkes.

### Eine Erklärung der belgischen Regierung.

In der belgischen Kammer erklärte der Minister des Innern, Jaspars, u. a.: Wenn wir heute ins Ruhrgebiet eindringen, so geschieht das, weil dort immer die Kriegsgefahr besteht, die die ganze Welt bedroht (!) und weil dort der Mittelpunkt des Widerstandes gegen unsere gerechten Forderungen sich befindet. Wir sind fest entschlossen, das zu erlangen, was uns zusteht, wenn möglich auf friedlichem Wege, wenn nötig durch Gewalt. Dabei rechnen wir immer noch auf den Beistand der britischen Regierung, um den Frieden von Versailles zur Durchführung zu bringen.

### Ein Dollar (vorbörslich) 11200 Mark

### Schlesische Sorgen.

In kurzen Meldungen und warnenden Hinweisen haben wir in den letzten Wochen unter möglichster Vermeidung aller politischen Sensation in dieser ohnehin an Aufregungen reichen Zeit auf die ober-schlesische Faszistengefahr aufmerksam gemacht. Es mag manchem als Störung der Konzentration aller Aufmerksamkeit auf die entscheidungsschweren Vorgänge in Westdeutschland erscheinen, wenn wir gerade in diesem Augenblick diese Warnungen noch einmal zusammenfassend und unterstreichen. Aber die Vorgänge im Rheinland und Ruhrgebiet, so schwer auch uns in Schlesien ihre Folgen treffen, können wir in ihrem heutigen Stadium nicht als leid- und sorgenerfüllte Zuschauer verfolgen. Was sich inzwischen in Schlesien ereignet, kann zu einem Teil als Rückwirkung der Gewalttaten des französischen Imperialismus gedeutet werden. Es kann aber in seiner Wirkung, wenn wir es über den Vorgängen im Westen gerade in diesen kritischen Wochen zu wenig beachten, die Folgen der Zerreißen-politik im Westen noch verschlimmern. Wir erinnern uns gewisser tüchtiger nationalitätlicher Bestrebungen, die zurzeit der erzwungenen Unterdrückung unter den Versailles Vertrag gerade in Südwestdeutschland, also möglichst weit ab vom Machtbereich der französischen Geheule, nationalitätliche Erregung zu innerpolitischen Umstrukturierungen auszumünzen suchten. Wir hatten es aber für falsch, abzuwarten, bis diese gegenwärtigen Bestrebungen sich wieder zu solchen Gefahren ausgewachsen haben.

Die republikanischen Parteien in Schlesien haben gegenwärtig miteinander. Im Provinzialparlament steht die Einheitsfront der Bürgerlichen von den ober-schlesischen Knüppel-Runzel-Anhängern bis zum demokratischen Pazifisten Heilberg geschlossen gegen den Sozialismus. Unsere ersten Hinweise auf die politische Bedeutung dieser kurzfristigen Geschäftspolitik sind von der „Breslauer Zeitung“ mit überheblicher Abweisung aller sozialdemokratischen Forderungen beantwortet worden und wenn die Antwort Dr. Herjehls in der „Schlesischen Volkszeitung“ auch verständiger Klang, so zeigte der Umfall des Zentrums in Breslauer Stadtparlament, wo man erneut die völlige Ausschaltung der Sozialdemokraten aus dem Präsidium versuchte, daß das Zentrum immer noch nicht die gemeinsame Sache aller Republikaner erster nimmt, als die in seinen Reihen neuerdings verstärkten Wünsche im Sinn der unterirdischen Bestrebungen des Bürgerblocks, dessen Organisation sich wiederum eng an den „Heimatverband“ der schlesischen Ortschaft anlehnt. Dabei sind es gerade Zentrumsanhänger, auf deren Uebertritt in die rechtsradikalen Reihen der Faszismus mit Unterstützung der Deutschnationalen besonders eifrig hinarbeitet. Diese Gegenstände unter den republikanischen Parteien Schlesiens machen die Faszistengefahr hier erst ernst.

Wir Sozialdemokraten können darauf hinweisen, daß wir durch größtes Entgegenkommen praktisch alles für, nichts gegen die republikanische Einheitsfront taten. Alle drei schlesischen Regierungspräsidenten, die beiden Breslauer Bürgermeister, der Breslauer Polizeipräsident und eine ganze Reihe weiterer leitender politischer Beamter, deren Bestallung von rein sozialdemokratischen Mehrheiten oder von einem sozialdemokratischen Minister abhängen, sind Angehörige bürgerlicher Parteien, überwiegend der D.D.P. Von leitenden politischen Beamten Schlesiens ist überhaupt nur einer der beiden Oberpräsidenten ein Sozialdemokrat. Aber schon die Befehung eines weiteren leitenden Postens, der bisher in den Händen eines erklärten Monarchisten liegt, durch einen Sozialdemokraten, hat den geschlossenen Widerstand der bürgerlichen Einheitsfront von Heilberg und Wagner bis zu den Deutschnationalen und Rechtsradikalen gefunden! Wo soll das hinführen?

Wenn uns die bürgerlichen Parteien unseren Hinweis auf die Schädigung der Republik durch diese Personalpolitik und auf den Ernst der Faszistengefahr in Schlesien nicht glauben wollen, so mögen sie einmal die folgenden Darlegungen des Korrespondenten der „Vossischen Zeitung“ lesen, der schon wiederholt als Ober-schlesier auf den Ernst dieser Umtriebe aufmerksam gemacht hat. Er schreibt im gestrigen Morgenblatt des Berliner bürgerlichen Blattes über den ober-schlesischen Faszismus:

„Der Kern der Bewegung stellen die Formationen des ehemaligen „Selbstschutzes“ dar, dessen Mitglieder, selbst soweit sie wirklich ausgeübten Gruppen angehören, wieder erfährt und in teilweise neuen Einheiten vereint worden sind. Ihre Unterbringung geschieht dabei in der alten Weise als „Dank“ und



Am Schluß muß ich noch auf einen Punkt hinweisen, der gerade für den augenblicklichen Stand der Dinge von Wichtigkeit ist. Alle Erwägungen über die Auslegung der verschiedenen Bestimmungen des Versailler Vertrages erfordern sich, wenn es sich nur darum handelt, die Reparationen zu beurteilen, die sich aus dem vorhin erwähnten Bericht der Reparationskommission über die Goldlieferungen und den von Frankreich angeforderten weiteren Beihilf über die Kohlenlieferungen ergeben. Für diese Fälle kommen die angeführten Vertragsbestimmungen überhaupt nicht in Betracht, da die Hälfte Gegenstand einer bereits vorliegenden erschöpfenden und endgültigen Sonderregelung sind. Die Reparationskommission hat in ihrer Note vom 21. März 1922, welche die Grundlage für andere Reparationsleistungen im letzten Jahre gebildet hat, in Ausübung ihrer vertraglichen Pflichten bestimmt, daß, wenn die im Jahre 1922 zu bewirkenden Naturallieferungen für Frankreich infolge der Unmöglichkeit der deutschen Regierung oder ihrer Organe oder infolge eines Verstoßes gegen den Vertrag oder die Anweisungen der Reparationskommission nicht durchgeführt würden, von Frankreich am Ende des Jahres ein halbes der nicht bewirkten Lieferungen eine entsprechende Verzinsung verlangt werden sollte. Wie also auch das Deutsche Reich bei den Holz- und Kohnelieferungen beurteilt werden soll, oder beurteilt werden mag, ist nicht davon vorherzusehen. Daß selbst die Feststellung — überhaupt gesprochen — der schwachen deutschen Wirtschaft in diesen Fällen niemals eine andere Folge haben könnte, als die Forderung einer Verzinsung, für ein anderweitiges Vorgehen auf Grund der allgemeinen Bestimmungen des Versailler Vertrages bleibt angesichts dieser Sonderregelung kein Raum mehr.

Das eine, worauf es jetzt ankommt, steht nach der Note vom 21. März außer Zweifel, nämlich die Tatsache, daß Frankreich seine Sanktions- und Pfänderverfahren nicht auf einen Beschluß der Reparationskommission nicht stützen kann. Danach steht fest, daß die Durchführung der französischen Klänge in dreifacher Richtung einen großen Bruch

des Vertrages darstellen würde; 1) weil die Beschlüsse der Reparationskommission in der Holz- und Kohnelieferungsfrage überhaupt kein Vorgehen gegen Deutschland über die Note vom 21. März 1922 hinaus rechtfertigen; 2) weil auch bei etwaiger Feststellung angelegener französischer Beschlüsse der Vertrag keinerlei Sanktionen territorialen Charakters enthält; 3) weil auch formell die etwa zulässigen Maßnahmen gegen Deutschland nur von den beteiligten alliierten Mächten gemeinsam getroffen werden können. So lösen sich alle französischen Rechtsargumente in Nichts auf. Sie erweisen sich für jeden nicht vereinbarungsmäßigen Vorgehen als so gekünstelt, daß sie den wahren Zweck und Charakter des französischen Vorgehens nicht verhehlen, sondern daß sie dieses Vorgehen nur noch mehr als das erkennen lassen, was es wirklich ist, als den Versuch rechtswidriger Vergrößerung.

### Die vom 15. Januar geltenden Post- und Telegraphengebühren

werden bekanntgegeben. Innerhalb Deutschlands beträgt die Gebühr für Postkarten im Fernverkehr 25 Mark, im übrigen sind Gebühren für Postkarten Briefe, Druckachen, Geschäftsbriefe, Fernproben und Büden gegen die jetzt geltenden Sätze verdoppelt. Briefe bis drei Kilogramm kosten in der Nation 200 Mark, in der Fernzone 400 Mark, alsdann steigen sie bis zu 20 Kilogramm um 50 bis 100 Mark in der Nation. In der Fernzone gelten durchweg die doppelten Sätze. Zeitungsblätter bis zu fünf Kilogramm der Nation 150, der Fernzone 300 Mark, Postanweisungen bis 1000 Mark 30 Mark, sie steigen dann bis zum Betrag von 50 000 Mark auf 220 Mark. Einwärtsgebühren 40, Einwärtsgebühren im Ortsbereich 60, im Landesbereich 175, Fernbestellgebühren 50 bis 100, Zeitungsblätter 25 Mark, Briefausgabengebühren 25 bis 50, Zeitungsblätter 15 Mark, Zahlkarten bis 1000 Mark 15, steigend bis 50 000 Mark auf 110 Mark, jede

weitere 10 000 Mark 20 Mark, Ferntelegramme Grundgebühr 80 Mark, außerdem jedes Wort 40 Mark, Ortstelegramme Grundgebühr 40, außerdem jedes Wort 20 Mark, Auslandsgebühren für Postkarten 80 Mark, Ungarn und Tschechoslowakei 70, Briefe bis 20 Gramm 150, jede weitere 20 Gramm 25 Mark, nach Ungarn und der Tschechoslowakei 120 bzw. 75 Mark. Die Inlandsgebühren gelten auch nach dem Saargebiet, nach Danzig und nach dem Memelgebiet für Briefsendungen, fernere nach Luxemburg und Österreich.

### Ein Zusammenstoß mit der Polizei in Hamburg.

W.D. meldet aus Hamburg: Nach einer Kommunalversammlung gegen den Versailler Vertrag kam es gestern Abend zu einem Zusammenstoß zwischen einem Trupp Jugendlicher und der Polizei. Die Menge der Jugendlichen war sehr zahlreich und hat sich mit Gewalt gegen die Polizeibeamten gewandt. Sieben Personen wurden verletzt.

### Aus aller Welt.

**Der Reichstag**  
In der Unterabteilung entlassen worden, nachdem die vom Gericht als Bedingung für eine Haftentlassung geforderte Kaution von einer halben Million hinterlegt worden war.

**Wöbel aus Bayreuth.**  
Der Reichstag Karl Ubi in Helmstedt hat ein Verbot zur Herstellung von Wöbeln aus Bayreuth erlassen. Er hat das Verbot in einem Kleinbetrieb in Helmstedt auszuführen, die von ihm hergestellten Möbel sollen sehr dauerhaft und zweckmäßig hergestellt sein. Zur Verwendung solcher Möbel sind nur eine große Fabrik erlassen.

# Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche.

Ohne Chlor! Wäscht bleicht und desinfiziert. Alioquin Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der allbewährten „MERSO“ (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

Niemals lösel! Nur in Originalpackung!

**Deutscher Verkehrsbund.**  
Am 6. Januar verstarb unser wertiges Mitglied, der Arbeiter  
**Franz Raschdorf**  
im Alter von 51 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren  
**Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.**  
Beerdigung: Mittwoch, den 10. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr, von Trauerhause, Hirschstraße 5, nach dem Laurentiusfriedhof. 7031

**Stadtheater.**  
Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
A. Bortolotto im Stimmeneut.  
Hänkel und Gretel.  
Sänger: Länze.  
Donnerstag 8 1/2 Uhr:  
Die Weiberlinger von Nürnberg.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Walten und Salkienne.  
Der Schauspielregisseur.  
Die Gärtnerin aus Fiesch.

**Ab Freitag in beiden Theatern: Monna Vanna**  
Der gewaltigste deutsche Film der Gegenwart.  
Näheres am Freitag.

**TAN OK**  
Füstenstraße Nr. 32, Taschenstraße Nr. 30.  
Das goldene Netz nach d. bekannt. Roman: Der Schrecken der Schlagengraff. Feiner: Die amant. Grafen: Joe Martin wird Hotelboy.  
3. und 4. Teil.

**Achtung!**  
Ein Damen- u. Kinder-Jacken warme Winterware, pro Stück Mark 2000  
Ein Herren-Arbeits-Anzüge Sommerware, pro Stück Mark 800  
Versand nicht unter 6 Stück auf feste Rechnung per Nachnahme.  
**H. Steinwartz Löwen i. Schl.**  
7017

**Schauspielhaus.**  
Operettenbühne, Tel. Ring 2343  
Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Elsa von Calapoi und Hans Balleux.  
Die Fledermaus.  
Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Hans Balleux.  
Austreten Wilhelmus Folkear Der Zigeunerbaron.  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Rehtes Gastspiel Hans Balleux.  
Austreten Hellmut Hollenhorst Das Hollandweibchen.  
Sonnabend und tags 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Ell Loux.  
Madame Pompadour.

**Ruba-Seife**  
Beste Hauswachsseife, garantiert rein.  
**Ruba Werke Rudolph Balhorn**  
BRESLAU 13, Seifen- und Parfümerie-Fabrik.  
8 Verkaufsstellen am Platze.

**Hubertus-Festsäle**  
Friedrich-Wilhelmstraße 32  
Heute Mittwoch: Vornehmer Tanz.  
und Sonntag: Seel und Vereinszimmer für Vereino und Festlichkeiten noch zu vergeben.

**Säcke und Almetalle**  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Friedrich & Co., Breslau, Lessingstr. 5.**

**Eine Viertel Million Mark Belohnung!**  
In der Nacht vom 29. zum 30. Dezember wurden aus unseren Geschäftsräumen, Herren- und Damenkleider (gegenüber der Altabteikirche)  
**Baumwollwaren,**  
und zwar:  
8 Stück a ca. 33 m 118/20 cm hellgelber Schlingensstoff  
4 " " 50 " 80 " rot beistellt  
5 " " 60 " 80 " rotfarber Bettjuch  
2 " " 30 " 85 " Kleiderstoff  
1 " " 60 " 70 " schwarz Kleiderstoff  
durch Einbruch gestohlen. Für die Wiederherstellung sämtlicher Waren setzen wir obige Belohnung aus. Die Verteilung findet unter Aufsicht des Richterwesens statt. Für alle Mitteilungen, entweder an uns direkt oder an die Kriminalpolizei, Infanteriestraße, Zimmer 39, wird strengste Diskretion zugesichert.  
**Gebrüder Niernack**  
Wollwaren-Großhandel, Breslau, Jettensstraße 24.  
Fernsprecher: Ring 9938 Nebenst.

**Wandburg**  
Wandtheater  
New Kammerspielhaus  
Letzter Monat 1613  
Bender-Revue  
Schön seh'n wir aus  
Bender, Blas  
Charly, Heiler  
Rainer, Henke  
Fischbach, Lefévre

**Domikaner II**  
Der große Erfolg ist da! 2 glänzende Gesellschaften 2 in reiz. Familie Herrmann Die brillante Lobpreisung.

**Zurückgekehrt Dr. Steinberg.**  
**Bille**  
bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

**Möbel**  
Schöne Vertikale Bettstellen ganze Einrichtungen geg. Kasse evtl. Teilzahl.  
**Karsunky & Co.**  
Rosenthalstraße 2, I.  
6035

**Jede Nähmaschine**  
alte, neue, schadhafte  
kauft zu höchsten Preisen  
**Wienziers, Gröbischer Str. 45.**

**Circus Busch**  
Tgl. 7 1/2, Sonn. u. 3 Uhr.  
**Millionen-Ausstattung!**  
Schlange der Durga! Afrika bewundern!  
Vorverkauf Barock 100 u. Circuskasse.

**Stenographie-Anfängerkurse**  
in der vereinfachten Volksschrift beginnen.  
am Freitag, 12. Januar, u. Donnerstag, 18. Januar, abends 7 Uhr, im Zwinger-Gymnasium I. Unkostenbeitrag, einschl. Lehrmittel, 250 Mark. Teilnehmer können sich beim Beginn des Unterrichts melden.  
Arbeiter-Stenographenverein, System „Aronds“, Breslau.

**Volks-Leihhaus W. Lohausen**  
6014 Weidenburger Platz 7  
**Zahle höchste Preise**  
Platin-, Gold-, Silber-Buch, Juwelen, Uhren, Gebisse, Zähne.

**Ober-Bayern**  
Konzert  
Gartenstraße 65.  
Täglich: 6032

Mittwoch u. Donnerstag, den 10. und 11. Januar:  
**2 große Kette-Zage**  
Voranzeige!  
vom 16. bis 20. Januar:  
10 u. 20% Rabatt  
Volks-Wohl,  
Baulstraße 23

**Kindleiderne Militärhülle**  
beste englische und amerikanische Ware, meist ohne Kiefer,  
wieder eingetroffen.  
Die Ware ist im Laufe dieser Woche in allen Größen, sowie in leichter und schwerer Qualität lieferbar.  
Mt. 3000.— bis Mt. 6000.—  
Versand nur per Nachnahme.  
**H. Steinwartz, Löwen i. Schl.**

**Käufe**  
**Kaufe**  
Waffen, Flinten, Drillinge, Pistolen  
Kauf mit Nachtrag-Kosten, Barzahlung und andere, auch Munition.  
v n Lohanski, Breslau, Bohrauer Straße 1/3, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Neu und gebraucht  
**Gäde**  
kauft zu den höchsten Preisen.  
Johannes Karabart, Jettensstr. 35, 1738

**Kleine Anzeigen**  
sind komprimiert gesetzt einsp. Anzeig. v. verkaufen, Kaufsuchen u. nur von Privat. Jedes Wort 3 M., 1. u. 3 M.  
Schmitzade 33. Wöchentlich am Gänge belangen, für eine Stunde nachmittags geschl. Vorlesen nachmittags von 5-7 Uhr bei Ulrich, Döhring Ufer 31, 1738  
Gute leichte dünne Lederhülle zu kaufen. Angebote unter H. 113 an d. Geschäftsstelle der Zeitung. 1716

**Rob-Braunfohle**  
in Säcken — markenfrei  
liefert in jeder Menge  
**Breslauer-Consum-Verein**  
Kohlenlager 1: Schichtstraße T. N. 4851  
Kohlenlager 2: Märkische Straße T. N. 4852  
Kohlenlager 3: Oberste T. N. 4853  
Kohlenlager 4: Strieg. Chauffee T. N. 4854

**Luna-Park**  
Breslau-Morgensau  
Telephon Ring 7922.  
Heute Mittwoch:  
Im Sternensaal  
**Verkehrter Ball!**  
Wiener Ballmusik  
Falkenhayn-Orchester

**Arbeitsmarkt**  
**Zeitungsträgerinnen**  
gesucht  
für die Schettziger Vorstadt  
ebenso eine für  
**Stabelwig (bei Deutsch Wissa).**  
Expedition der „Vollmacht“, Hürke 4/6

**Textil-Großhandel**

**G. Koenigsberger**  
Kleiderstoff-Großhandlung  
Breslau I „ Schloßstraße 5.  
Fernsprecher Ring 5255.

**Lissner & Dreßler, Breslau**  
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage  
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb  
Webwaren-, Trikotagen-,  
Wollwaren-Großhandlung  
Lagerbesuch stets lohnend.

**Brinitzer & Co., Breslau I**  
Herrenstraße 3/4 - Telephon Ring 5749  
**Futterstoffe**  
für Konfektion und Maß-Schneiderei

**Tuchgroßhandlung**  
**Kauffmann & Schnur**  
Beste Bezugsquelle  
für Schneider und Wiederverkäufer  
Breslau, Blücherplatz 20

**Tuchhaus Hinke & Co.**  
Inh.: Emil Hinke  
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe  
sowie Leinen- und Baumwollwaren  
en gros - en détail  
Breslau I, Ring 60, Telefon Ring 11416

**Gebr. Glaser**  
Webwaren-Großhandlung  
Breslau, Blücherplatz 11 - Telephon Ring 11711

**Kierski & Grünbaum**  
BRESLAU, Karlstraße 21  
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierskibaum  
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe  
Lagerbesuch lohnend

**Siegmund Cohn**  
Kurz- und Wollwaren en gros  
Breslau, Schloßstraße 11, Telefon 4203

**M. SCHWERIN**  
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.  
Antonienstr. 2/4  
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen  
en gros.

**Eugen Herlitz & Co.,** Gartenstraße 69 71  
Telefon Ring 320  
Herren- und Damenartikel  
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel  
en gros - en détail

**Robert & Julius Bentscher**  
BRESLAU  
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros  
Handelsstätte Pokoyhof

**Siegmund Freund**  
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne  
**Großhandel**  
Ring 4 - Tel. Ring 1777

**Schweitzer & Seeliger**  
Schuhwaren-Großhandlung  
Breslau I  
Reuschestraße 51 (Niepoldshof)  
Fernruf Ring 1723

**Emil Grodnick**  
BRESLAU I Karlstraße 40/41  
Konfektion- und  
Schuhwaren-Großhandlung  
Ständig große Partie-Posten am Lager

**Adler & Co.**  
Kurzwaren - Köpfe - Besätze  
Breslau Karlstraße 12 - Tel. Ring 6324  
Ständiges Musterlager der Firma  
Carl Adler, Berlin 2, Anhalter

**Banken und Industrie**

**Direction der Disconto-Gesellschaft**  
**Filiale Breslau**  
Zwingerplatz 3  
Postcheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 530, 6522, 6523, 6572, 8823,  
7173-7177, Ohle 6338  
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1200000000

**Dresdner Bank Filiale Breslau**  
Tautenzienstraße 4/5  
**Depositenkassen:**  
Kasse Ring: Ecke Ring u. Schweidnitzer Str. Kasse C: Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.  
Kasse A: Neue Schweidn. Str. 5, Ecke Gartenstr. Kasse D: Graupenstraße 6/1C  
Kasse B: Königsplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. Kasse E: Kais.-Wilh.-Str. 92/94, Ecke Goethestr.  
Kasse F: Ohlauer Straße 28, Ecke Christophoriplatz

**v. Wallenberg Pachaly & Co., Breslau V**  
Tautenzienstraße 3  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
Reichsbank-Girokonto Postcheck-Konto Breslau 40800 Telefon Ring 7876-7879

**Darmstädter und Nationalbank** Kommandit-  
gesellschaft auf Aktien **Filiale Breslau**  
Kapital und Reserven: 1050000000 Mark  
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8850 u. 8861  
Dep.-Kassen: A. Tautenzienplatz 1 D. Gartenstraße 2  
B. Matthiasstraße 9 E. Klosterstraße 12  
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 G. Schlachthofbörse, Frankfurter Straße 102/8

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz. C. Ohne Gewähr.

**Breslau-Hauptbahnhof**

Abfahrt	S = Sonntags.	Ankunft
<b>Richtung Glatz-Mittelwalde</b>		
Bahnhof 4.		
Mittelwalde 605 1020 236 533		Mittelwalde 1013 1114* 223 554 944
Kudowa-Landek 702*		Camenz 723
Strehlen 186 607		Strehlen 621 1012*
Camenz 1110		
<b>Richtung Charlottenbrunn</b>		
Bahnhof 5.		
Gnadenfrei 545 609 211 609 624		Schweidnitz 718 354
Charlottenbrunn 609 1026 234 624		Charlottenbrunn 921 623
		Gnadenfrei 1010 153 944

\* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
Filiale Breslau Hauptanstalt Leipzig  
Gegründet 1856 - Aktienkapital und Reserven rund Mk. 560 000 000  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
Druckanschrift: „Creditanstalt“ Fernsprecher: Ring 6260-62

**Marcus Nelken & Sohn**  
Breslau Gegründet 1819 Berlin  
Schweidnitzer Straße 54 Taubenstraße 34  
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

**Robert Beil**  
Bankhaus  
BRESLAU I, Albrechtstraße 54  
Filialen: Oels, Ohlau und Strehlen in Schlesien

**Jaffé & Co.**  
Bankhaus gegründet 1830  
Fernsprecher Ring 485  
BRESLAU I, Blücherplatz 20

**Bankhaus Louis Hille, Breslau I, Schuhbrücke 8**  
Fernsprecher: Ring 1169, 801 und 5060 - Telegramm-Adresse: Hillebank  
Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

**Georg Friedländer**  
Spezialität: Sport-Konfektion  
BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschestraße 37/38

**Nathan Levy**  
Inh. Bernh. Graetz - Gegründet 1830  
Herren-Kleiderfabrik  
BRESLAU I - Reuschestraße 51 (Niepoldshof) - Telephon Ring 6656

**Janower & Blumenfeld**  
Damenmäntel-Fabrik  
Breslau Schweidnitzer Straße 28 - Telephon Ring 3994 und 4034

**Seemann & Herrstadt** Breslau, Karlstr. 12  
Tel. Ring 12 303  
Strumpfwaren, Handschuhe, Trikotagen- und Wollwaren-Großhandlung

**Kleider-Mäntel-Fabriken**

**Knobloch & Rosenmann**  
(früher Arnold Karfunkelstein)  
Herren- und  
Knabenkleiderfabrik  
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

**Widauer & Zerkowski**  
Herren-Kleider-Fabrik  
BRESLAU I  
Schweidnitzerstr. 28 III u. Schloß-Café Gebäude  
Fernsprecher Ring 1458  
Telegr.-Adr. Zerkowid

**Seidemann & Co., Breslau**  
Fernruf Ohle 1628 - Büttnerstraße 32/33  
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasie-  
westen, Westengürtel, Promenaden-Gamaschen  
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

**Silbermann & Co.**  
Damenmäntel-Fabrik  
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion  
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2186

**L. Marcus**  
Herren-Kleider-Fabrik  
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5832.

**MACHOL & HIRSCH**  
Herren-Kleider-Fabrik  
Breslau, Antonienstraße 2/4.

**Leipziger & Goldmann**  
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
\*  
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 2/4.

**Kunert & Co.**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
Breslau I, Ring 46, I

**Gustav Riedel**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
Breslau I, Büttnerstraße 4 I, Tel. Ring 8872

**Drucksachen aller Art**  
für  
Banken - Industrie  
Großhandel - Gewerbe  
und Privatbedarf  
liefert in jeder gewünschten Ausführung  
**Volkswacht-Buchdruckerei**  
Breslau 2, Flurstraße 4/6

**Eduard Jacob**  
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik  
Breslau, Schmiedebrücke 46/47. Tel. Ohle 434.

1872 **50** 1922  
**Carl Pulvermacher - Breslau**  
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4  
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

**Kierski & Co.**  
Krawattenfabrik - Westenfabrik  
Breslau, Junkerstraße 9

**Wäschefabrik Grünseigel** Barthold  
Josef  
Breslau, Reuschestraße 2  
Fabrikation feiner Herrenwäsche  
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-  
anzüge, Kragen, Servitours, Manschetten

**Julius & Stefan Cohn**  
Breslau, Reuschestraße 51  
Fernsprecher Ring 3460  
Abt. I:  
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation  
Abt. II:  
Säcke und Plänenfabrik



**Hotels : Cafés : Restaurants**

**Hotel-Restaurant Ragner**  
Königsstraße 4, an der Schweidnitzer Straße  
Gute Küche / Pilsener und Kölsch-Biere

**Café Tauentzien**

Bes. F. Flahndorfer : Tauentzienplatz 16  
Telefon Ring 4465  
**Vornehmes Familien-Café**  
**eigene Konditorei**  
Täglich ab 1/3 Uhr: Konzert

**Theater-Café und Conditorei**

am Kaiser-Wilhelm-Denkmal  
Täglich Nachmittag 4 1/2 Uhr  
Willy Neumann-Quartett

**Konditorei und Café**

**Paul Pfeffer**  
Junkernstraße 16  
Renommiertes Bestellgeschäft

**Konditorei und Café**

**L. Hirschlik**  
Renschestraße 11-12  
Telefon Ring Nr. 6276

**Gustav Bader**

BRESLAU I  
Ohlauerstraße 33

**Conditorei und Café**

Bestellgeschäft

**Conditorei und Café**

**Carl Obst**  
Neue Taschenstraße Nr. 1a  
Ecke Schweidnitzer Stadtgraben



Bestellungen durch Auto frei Haus.

**Conditorei Brunies**

Inhaber: August Jacobi  
Breslau, Junkernstraße 1-3 Ecke Blücherplatz  
Gegründet 1834  
Fernsprecher Amt Ring 547 Postcheck-Konto Breslau 2871

**Bäckerei und Café**

**Vinzenz Adler**  
Nikolaistraße 71 Telefon 5715

**Conditorei Lachmuth**

Breslau, Büttnerstraße 34, gegenüber Krentzburger  
Angenehmer Familienaufenthalt



Die Theater der Unterhaltung

**Reichshallen**

Neue Schweidnitzerstraße 16, an der Gartenstraße  
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes und Theaters  
**Großer Mittagstisch**  
von 12-3 Uhr

Abends Konzert / Herrlicher Garten  
Oekonomie: Stadtkoch Hubertus Böhme

**Mampe-Stuben**

Hummelstraße 34, an der Schweidnitzer Straße Tel. Ring 2232

**Genossenschafts - Brauerei**

Hubenstraße Nr. 44/48  
Telefon Ring 1538

empfehlen  
ihre wohlschmeckenden  
und bekömmlichen Biere

**Schredwan Jubiläumsmarke**

Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

Schredwan Jubiläumsmarke  
Schredwan Jubiläumsmarke  
allen voran!

**Carl Schredwan, Kraml & Co.**

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz D. Ohne Gewähr

**E. Breslauer**  
Damen- u. Mädchenmäntel-Fabrik

**Modehaus A. Bielschowsky**

Schmiedebrücke 29 BRESLAU Taschenstraße 3/4  
Damen-Konfektion · Wäsche · Kleider · Blusen · Strumpfwaren  
Großes Lager Billigste Preise Nur gute Qualitäten

*Handwritten signatures and names: Th. W. Sponthilber, Johann D. Hilber, J. W. Sponthilber, J. W. Sponthilber*

**R. Hauschner Nachf.**

Oberhemden Arbeitshemden  
Sporthemden Monteurblusen  
Krawatten Socken · Strümpfe  
Inh.: Max Sacher  
Nikolaistraße 16 17

**L. Prager, Albrechtstraße 51**

Herren- und Knaben-Moden  
Maßanfertigung eleganter Herren-Garderobe

**Strumpf Fuchs**  
Breslau, Schweidnitzerstr. 49  
Grobe Strümpfe und auch feine  
für Arbeits- und auch Luxusbeine

**Abfahrt der Züge von Breslau-HB.**

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben.  
S = Sonntags; W = Werktag.

Richtung Glogau-Stettin.	Richtung Oels-Grarnbschütz.
Stettin 644* 740 308	Oels 457
Cüstrin 1100	Freyhan 521 526 920
Grünberg 700	Kreuzburg 1114
Richtung Obernigk-Korsenz.	Cziaslau 610 950 218 612
Obernigk 130 S und 210 W	Rosenberg 1340 601*
Trachenberg 1030 900 W 1200	Vorortzug:
Korsenz 630 418 642	Handfeld 340 W

\* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

**Galerie Lichtenberg** | **Kunsthandlung Th. Lichtenberg**  
Tauentzienplatz 6 Junkernstraße 1/3  
Monatlich wechselnde Ausstellung  
Reiche Auswahl in  
Wandschmuck  
in jeder Preislage

**Metallbettstellen - Matratzen**  
**Sinking-Sparkochherde**  
für Kohle, Gas und Grude  
"Original-Musgraves" u. "Oranier"  
Dauerbrandöfen - Kamine und Sparherzer  
**Beler & Olowinsky - Breslau I**  
Harenstraße 31. Telefon: Ring 174 und 7171.

Haus- und Küchenmagazin,  
feine Solinger Stahlwaren,  
Geräte für Garten und  
Landwirtschaft  
**Gebrüder Friedrich**  
Schmiedebrücke 24,  
Ecke Messergasse  
Telefon Ring 2259  
Is Werkzeuge für jedes  
Handwerk,  
Bau- und Möbelbeschläge,  
Offenbau-Artikel

Metallbettstellen für Erwachsene  
und Kinder  
**E. Becker** Daunen, Bettfedern, fertige  
Kinderwagen, Klappwagen Betten, Patent-  
Kupferschmiedestraße 4 und Polstermatratzen

**Josef Jacobowitz, Breslau**

Goldeneradegasse 17, Ecke Karlsplatz - Fernruf Ring 1427  
Leinen u. Baumwollwaren, Fabrikation und Großhandlung, Wäsche- u. Schürzenfabrik

Kein  
Laden!  
Kein  
Laden!  
**Holsteinische Margarine-Niederlage, Klosterstr. 20, Hof**  
Bill Bezugsquelle für Margarine, Schmalz und Speisefette.  
Einselverkauf direkt in der Niederlage Klosterstraße 20, Hof. Auf Haus-Nummer 20 achten!

**Clarenmühle II Mühl & Co., Breslau X, Hinterbleiche 7**

Weizen- und Roggenmühle  
Telefon Ring 394. Bankkonto Döberich & Bielschowsky, Breslau I. Postcheckkonto Breslau 36824

**F. D. C. Iwand, Clarenmühle I**

Vorderbleiche I - Telefon Ring 646  
empfehlen feinsten Weizen- und Roggenmehle. Spezialität: „Clara-Mehl“, bestes schles. Melzmehl

**Geschenke** Kunstgewerbehaus „Schlesien“ Junkernstraße 9.

**Haushaltsbedarfsartikel**

**S. Beyer Nachf.**  
Ohlauer Straße 60, 61

SPEZIAL-GESCHÄFT  
in Glas, Porzellan, Haus-  
und Wirtschaftartikeln  
Gegründet 1892

**Siegbert Nachschneides**

Lederwaren, Luxuswaren, Reiseartikel  
Breslau I, Schweidnitzer Straße 8  
Telefon: Ohle 6139

Pianos, Flügel, Harmoniums,  
erstkl. Fabrikate, höchste Vollkommenheit  
**Carl Quandt, Breslau I, Ohlauer Str. 45**  
Stimmen · Tel. Ring 10941 · Reparieren  
Mäßige Preise Zahlungserleichterung

**Berndt Flügel u. Pianos**

Ring 8 - Telefon Ring 686

**Grosspietsch** Flügel, Pianos, Harmoniums

Schweidnitzer Stadtgraben 22. Telefon Ring 136

**A. v. Taschitzki Nachf., Klosterstraße 75**  
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte

**Nawrath & Comp.**

Möbelfabrik - Gartenstraße 86

**Breslauer Wurstfabrik**

G. m. b. H.  
Breslau, Messergasse 25.

**Schlächterei u. Wurstfabrik Fr. Glücksmann**

Gartenstraße 37



Holsteiner Pflanzen-  
butter ersetzt die  
Naturbutter  
**Pflanzenfett**  
**Bienenhonig**  
garantiert echt, kauft  
man am besten im  
Versandhaus bei  
**J. May sen.,**  
Büttnerstraße 6  
Doppelte Freude!

**Wer hilft bauen?**

Jeder, der  
**Antellscheine**  
in beliebiger, durch 100 teil-  
baren Höhe sechst. Sie sind  
**Bauscheine**  
für die dringend notwendigen

**Eigenproduktionsanlagen**



**D. D. G. „Nordsee“ A. G.**

Schmiedebrücke 19 - Neue Schweidnitzerstr. 5a  
Fische en gros und en détail



